

Ansprechpartner*innen Station 56 B1

Station

Stationstelefon | 089 4562-3695
Fax | 089 4562-3936
Patiententelefon | 089 4562-3616

Oberarzt*ärztin

Telefon | 089 4562-0
Fax | 089 4562-3309

Stationsärzte

Telefon | 089 4562-0
Angehörigensprechstunde Dienstags nach Vereinbarung

Sozialarbeiter*in

Telefon | 089 4562-3983
Angehörigensprechstunde nach Vereinbarung

Fachambulanz

Telefon | 089 4562-3076
Fax | 089 4562-3373
E-Mail | alters-ambulanz.iak-kmo@kbo.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kontakt

kbo-Isar-Amper-Klinikum Region München

Zentrum für Altersmedizin und Entwicklungsstörungen
Station 56 B1 | Ringstraße 56 B | 85540 Haar
Postanschrift: Postfach 1111 | 85529 Haar

Weitere Informationen unter

Telefon | 089 4562-3028
Fax | 089 4562-3936
E-Mail | st-56-b1.iak-kmo@kbo.de
Web | kbo-iak.de

Chefarzt

Priv. Doz. Dr. Jens Benninghoff | 089 4562-3574
Fax | 089 4562-3309
E-Mail | sekretariat-zfae.iak-kmo@kbo.de

Pflegedienstleitung

Clara Schumacher | 089 4562-3574
E-Mail | clara.schumacher@kbo.de

Besuchszeiten:

Werktags 14.00 bis 19.00 Uhr
Wochenende und Feiertag 10.00 bis 19.00 Uhr

Patientenfürsprecher | 089 4562-2740
Dr. h.c. Ramona Schumacher und Heinz Wamser

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Peter Brieger
Pflegedirektorin: Brigitta Wermuth

Station 56 B1 Beschützende Akutgeriatrie mit geronto- psychiatrischem Schwerpunkt



Zentrum für Altersmedizin und Entwicklungsstörungen

Liebe Angehörige und Betreuer*innen,

um unseren Patient*Innen den Aufenthalt auf der Station angenehm zu gestalten und dem Pflegepersonal die Betreuung und Pflege zu erleichtern, haben wir für Sie dieses Informationsblatt erarbeitet.

Die Schwerpunkte der Station 56 B1 liegen auf der vollständigen und raschen Erfassung alterstypischer sowohl psychischer als auch körperlicher Störungen und Gefährdungen durch ein umfassendes und berufsübergreifendes geriatrisches Assessment.

Die Behandlung erfolgt medikamentös (psycho-/neuropharmakologisch und somatisch) sowie insbesondere im Rahmen eines intensiven Einzel- und Gruppentherapieangebots unter Einbeziehung sämtlicher therapeutischen Berufsgruppen.

Ziele sind Förderung oder zumindest Erhalt vorhandener Kompetenzen, Maximierung der Selbständigkeit und Optimierung der Lebensqualität unserer Patienten. Im Einzelfall ist ein spezifisches palliativmedizinisches Behandlungsregime möglich.

Ein breit gefächertes Therapieangebot steht zur Verfügung:

- Bewegungstherapie
- Ergotherapie
- Musiktherapie
- Physiotherapie
- Physikalische Therapie
- Logopädie

Wir benötigen für den Aufenthalt:

- Name der Krankenversicherung und Versichertennummer
- Medizinische Ausweise, Medikamente-, Allergien-, usw.
- Elektrorasierer (Akku)
- Körperpflegeprodukte, Zahnbürste, Prothesenschale, Prothesenreinigungstabs, Haftcreme, usw.
- Feste Straßenschuhe, Hausschuhe, Turnschuhe
- Wenn vorhanden: Hörgeräte, Zahnprothese, Brillen, Gehstock, Rollstuhl, Rollator, usw.
- Bequeme Kleidung in ausreichender Menge zum Wechseln; bitte die Kleidung nach Möglichkeit beschriften

Das Team der Station 56 B1 würde sich darüber freuen, wenn die Schmutzwäsche regelmäßig abgeholt wird und durch saubere Wäsche ersetzt wird.

Berücksichtigung finden sollte, dass die Patient*innen bei einer Inkontinenz mehrmals am Tag umgekleidet werden müssen und somit ein größerer Bedarf an Kleidung entsteht. In dringenden Fällen stehen Waschmaschine und Trockner zur Verfügung. Um das Risiko, dass private Kleidung und Gegenstände vertauscht werden, gering zu halten, wäre es hilfreich, wenn Sie Ihre Kleidung mit Namen kennzeichnen könnten.

Bitte beachten Sie, dass wir leider nicht für den Verlust von Wertgegenständen (Schmuck, Uhr, Ringe, usw.) auf unserer Station haften können und infolgedessen wäre es ratsam, wenn Sie auf deren Mitbringen verzichten würden.

Für Ihre und unsere Sicherheit bitten wir Sie darum, den Patient*innen keine gefährlichen Gegenstände, Medikamente oder alkoholische Getränke zu überlassen. Für die Aufbewahrung von Rauchwaren während des Aufenthalts der Patient*in auf unserer Station ist das Pflegepersonal zuständig. Geben Sie diese bitte zu Beginn dort ab.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass die/der Patient*in am Entlassungstag einen Arzttermin benötigt, um eine verlässliche Ausstellung des Rezeptes für die verordneten Medikamente zu gewährleisten.

Zu guter Letzt möchten wir Sie darauf hinweisen, dass unser Pflegepersonal aufgrund der geltenden Datenschutzrichtlinien telefonisch keine Auskünfte geben darf.

